



Bürgerverein Berlin - Britz e. V.  
gegründet 1890

## Britzer Heimatbote - 1 / 2024



So erreichen Sie uns:  
[www.britzer-buergerverein.info](http://www.britzer-buergerverein.info)  
[info@britzer-buergerverein.info](mailto:info@britzer-buergerverein.info)  
Postanschrift: Britzer Bürgerverein  
Diakonie Haus Britz  
Buschkrugalle 131  
12359 Berlin  
Tel: 0178 288 87 15

## **Neues vom Britzer Bürgerverein**

“W i B - Wir in Britz”

Liebe Mitglieder und Freunde des Britzer Bürgervereins,

wir haben die festliche Zeit des Jahres hinter uns. Im Dezember hatten wir zwei schöne Zusammenkünfte im Verein gehabt und gemütlich zusammengesessen. Ich hoffe, dass auch alle das Neue Jahr gesund begrüßt haben und mit neuem Elan gestartet sind. Wir wollen Euch/Sie in unsere Planung mit einbeziehen. Bitte, macht uns Vorschläge. Es ist Euer Verein!  
Wir wollen doch noch viele schöne und interessante Stunden miteinander verbringen. Seid dabei!

Wir rechnen auf Euch im neuen Jahr.

Es grüßt für den Vorstand Hannelore Knippel



### **Zum Titelbild**

Laut Bebauungsplan sollte die Busumfahrung des Betriebswerkes in der Gradestraße durch einen 10m breiten Grünstreifen von der Bebauung in der Holzmindener Straße abgeschirmt werden.

## Nachruf für Hilmar Krüger, Vorsitzender des Neuköllner Heimatvereins

Der Neuköllner Heimatverein e. V. trauert um seinen langjährigen 1. Vorsitzenden Hilmar Krüger, der am 25.11.2023 plötzlich und unerwartet verstorben ist.



Der Polizeibeamte im Ruhestand hat sich mit herausragendem Engagement und viel „Herzblut“ der Erforschung seines Heimatbezirkes Neukölln gewidmet und seine Erlebnisse, Erkenntnisse und Forschungsergebnisse in zahlreichen Publikationen und Vorträgen einer breiten

Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Unvergessen bleibt sein öffentlich diskutierter Vorschlag, den Ortsteil Neukölln nach historischem Vorbild wieder in Rixdorf zu benennen.

Herr Hilmar Krüger war in seinem Heimatbezirk Neukölln bestens vernetzt. Sein Ziel war eine enge Zusammenarbeit der Neuköllner Heimat- und Bürgervereine. Zuletzt setzte er sich für den Erhalt des Grabes von Emil Fischer auf dem Alten Friedhof der St. Jacobi Kirchengemeinde ein, dem Gründer des Neuköllner Museums und des Neuköllner Heimatvereins.

Zusammen mit anderen Neuköllner Heimatforschern und Heimatforscherinnen brachte er 2020 in der Reihe „Berliner Spaziergänge“ des Elsengold-Verlages die Spaziergänge für den Bezirk Neukölln heraus.

## **Wussten Sie schon, dass .....**

.....208.154 Tiere in Berlin für Versuche im Jahre 2022 genutzt wurden.

.....1,5 Millionen Euro seit dem Jahr 2013 in Berlin für Fußfesseln für gefährliche Straftäter ausgegeben wurden.

.....die Landesfläche in Brandenburg 2.965 Millionen Hektar beträgt.

Davon werden verwendet:

50 % Landwirtschaft

35 % Wald

6,7 % Siedlungen

3,6 % Verkehr

3,4 % Gewässer



**BERLIN**  
**SPD**

**Derya Çağlar**  
Mitglied des  
Abgeordnetenhauses  
[www.derya-caglar.de](http://www.derya-caglar.de)

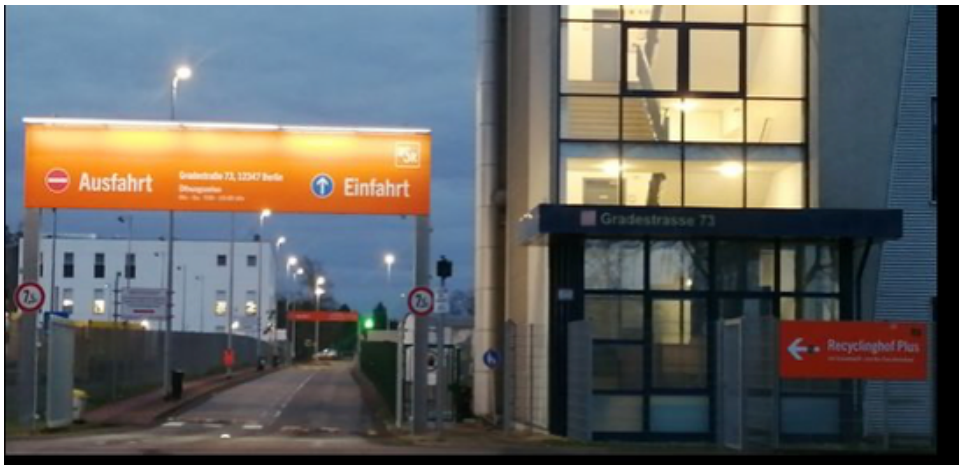
*Für Dich! Für Neukölln!  
Derya Çağlar*

## In Planung: BSR will Biomasse-Heizkraftwerk in der Gradenstraße bauen

Der Recyclinghof der BSR hat gerade einen ersten Preis gewonnen im Wettbewerb „Grüner Wertstoffhof“ der Deutschen Umwelthilfe. Künftig soll ein Teil des abgegebenen Sperrmülls gleich vor Ort verwertet werden.

Auf einer derzeit unbebauten Fläche hinter dem Recyclinghof plant die BSR:

- eine Halle zur mechanischen Behandlung und Sortierung, in der wiederverwertbare Rohstoffe wie Metalle gewonnen werden (Kreislaufwirtschaft),
- ein Biomasse-Heizkraftwerk, in dem jährlich 120 000 Tonnen Altholz und Sperrmüllreste, aus der örtlichen Halle und anderen Standorten, verbrannt werden und Wärme gewonnen wird (Energiewende),
- eine Grünfläche mit einem Versickerungsbecken für das Regenwasser nicht nur der Neubaufäche sondern der gesamten Liegenschaft (Schwammstadt).



Einfahrt zum Recyclinghof der BSR in der Gradenstraße. Das geplante Biomasse-Heizkraftwerk im Hintergrund ist noch nicht zu sehen.

Das Heizkraftwerk könnte die Lücke in der Fernwärmeversorgung in Britz schließen, zwischen dem Gebiet von Vattenfall im Norden und der BTB im Süden. Der ebenfalls erzeugte Strom soll komplett der Eigenversorgung dienen.

Am 21. November fand dazu eine Bürgerversammlung statt, im Dezember lag der vom Bezirksamt aufzustellende Bebauungsplan 8-11 „BSR-Erweiterung Gradestraße“ zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung aus.

Die BSR will 2024 die Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz beantragen und rechnet mit einem Baubeginn 2026.

Vorher muss das Bezirksamt die Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung auswerten, Gutachten erstellen lassen und den Plan zur (endgültigen) Öffentlichkeitsbeteiligung auslegen. Dann gibt es sicher noch einiges zu besprechen. So wird beispielsweise die geplante Wohnbebauung auf dem unmittelbar benachbarten RIAS-Gelände im Entwurf mit keinem Wort erwähnt.

**Thürnagel**

**Optik & Hörgeräte**

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzer Damm 83

12347 Berlin

Telefon (030) 606 35 23

Fax (030) 609 75 352

[www.thuernagel-hoergeraete-optik.de](http://www.thuernagel-hoergeraete-optik.de)

[info@thuernagel-hoergeraete-optik.de](mailto:info@thuernagel-hoergeraete-optik.de)

## **OSTERFEST**

Das Osterfest wird immer am 1. Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert.

## **OSTERKERZE**

Sie ist entstanden aus vorchristlichen Bräuchen, ist schon immer Lichtsymbol des beginnenden Lebens in der Natur. Ende der Dunkelheit. Im 4. Jahrhundert n. Chr. gab es in Rom die ersten Kerzen in den Kirchen. Die Osterkerze symbolisiert in den christlichen Religionen den Sieg des Lebens über den Tod durch den auferstandenen Jesus Christus.

## **OSTERWASSER**

Wasser faszinierte schon immer alle Völker durch seine belebende Kraft. Es reinigt und heilt. Viele Bräuche aus frühchristlicher Zeit sind noch immer erhalten. Die Verwendung von Osterwasser erreichte seinen Höhepunkt in der symbolischen Umwandlung zum Taufwasser. Es wurde geweiht und diente nicht nur in der Kirche zu ritualen Zwecken, sondern auch zur Segnung von Haus und Hof.

## **OSTEREI**

Das Osterei stammt schon aus der jüdischen Tradition. Zum Passahfest wird noch heute ein Teller mit Kräutern, Gemüse, Nüssen, Äpfel, Geflügel und ein hartgekochtes Ei mit Schale auf den Tisch gestellt.

In christlicher Tradition wurden die Eier nach der Fastenzeit in der Kirche geweiht. Dann wurden sie gekocht und rot gefärbt und am Ausgang des Ostergottesdienstes an die Gläubigen verteilt.

Das Ei hat eine starke Symbolkraft. Die runde Form deutet auf die Hoffnung auf Wiederkehr des Lebens hin (Kreislauf). Es ist außen hart wie Stein (kalt, leblos wie der Tod). Aber innen ist es weich, das bedeutet Leben. Die rote Farbe symbolisiert das Blut Christi. Rot gefärbte Eier drücken die Macht Gottes über den Tod aus. All die verschiedenen Traditionen beim Eier färben oder bemalen haben sich viel später entwickelt.

## **OSTERHASE**

Der Hase ist das Fruchtbarkeitssymbol schlechthin.

Der germanischen Fruchtbarkeitsgöttin Ostera (von ihr wird das Wort Ostern abgeleitet) wird der Hase als heiliges Tier zugeordnet. Der Osterhasenbrauch ist ca. 300 Jahre alt und entstand in der Rheingegend.

## Veranstaltungen in Britz

Januar bis März 2024

### Skat:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat treffen wir uns um 18.30 Uhr im Restaurant "Wassermann", Grüner Weg 51, 12359 Berlin  
08. und 22. Januar 12. und 26. Februar 11. und 25. März 2024

---

Mittwoch, 03. Januar 2024

15 - 17 Uhr

### Treff mit Kaffee und Kuchen

Zwangloses Beisammensein Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 17. Januar 2024

18,00 Uhr

### Treff für Mitglieder und Freunde des Vereins

Einladung zur Infoveranstaltung: Martin Bayer spricht über die Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Wichtigkeit für die Jugend und ihre Zukunft. Er beantwortet gern Ihre Fragen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Donnerstag, 18. Januar 2024

11 - 12 Uhr

### neu neu neu neu neu ! Stuhlgymnastik

für alle, die sich vorsichtig unter Anleitung bewegen wollen.

Harmonie körperlich und auch was für die Seele.. Wir freuen uns auf Euch!

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin.

Spende € 2,00 p.P.

Mittwoch, 07. Februar 2024

15 - 17 Uhr

### Treff mit Kaffee und Kuchen

Zwangloses Beisammensein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 21. Februar 2024

18.00 Uhr

### Jahreshauptversammlung

nur für Mitglieder

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin



Donnerstag, 22. Februar 2024

11 - 12 Uhr

### **Stuhlgymnastik**

unter Anleitung (€ 2,00)

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 06. März 2024

15 - 17 Uhr

### **Treff mit Kaffee und Kuchen**

Zwangloses Beisammensein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Donnerstag, 07. März 2024

13.00 Uhr

### **Eisbeinessen**

#### **traditionelles "Britzer Mahl"**

(Eisbein, Sauerkohl, Erbspüree + 1 Schnaps, alternativ Kaßler) ca. 20,00 €

Ort: "Zum alten Krug" Alt Rudow 59, 12355 Berlin. (U-Bhf. Rudow, div. Busse)

Anmeldung erbeten: T. 030 601 73 97

Mittwoch, 20. März 2024

18.00 Uhr

### **Treff für Mitglieder und Freunde des Vereins**

#### **Lesung und Gespräch mit Claudia von Gélieu / Frauentouren**

Die Autorin liest aus ihrem Buch über die Neuköllner Frauengeschichte und berichtet von neuen Erkenntnissen. Die "Britzer Prinzessin" ist nach neuesten Forschungen in Wirklichkeit ein "Prinz". Und auch im Schloss Britz lebten und wirkten nicht nur Prinzessinnen. Vorgestellt werden Charlotte Adel, an die ein Stolperstein in Britz erinnert, und ihre Tochter Lilli Wagner.

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Anmeldung erbeten: T. 030 601 73 97

Donnerstag, 21. März 2024

11 - 12 Uhr

### **Stuhlgymnastik**

unter Anleitung (€ 2,00)

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 03. April 2024

15 - 17 Uhr

### **Treff mit Kaffee und Kuchen**

Zwangloses Beisammensein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Diakonie Haus Britz, Busschkrugallee 131, 12359 Berlin

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

TANKSTELLE  
HEIZÖL  
STROM & GAS  
BRAUNKOHLE  
STEINKOHLE  
HOLZKOHLE



BRENNHOLZ  
KAMINHOLZ  
ANMACHHOLZ  
HOLZPELLETS  
HOLZBRIKETTS  
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10  
12099 Berlin-Tempelhof  
[www.hans-engelke.de](http://www.hans-engelke.de)

Telefon: 030/625 30 31  
Fax: 030/626 98 70  
[service@hans-engelke.de](mailto:service@hans-engelke.de)

**HAKAN DEMIR**

FÜR SIE IM BUNDESTAG

**SOZIALE POLITIK  
FÜR NEUKÖLLN**



[WWW.HAKAN-DEMIR.DE](http://WWW.HAKAN-DEMIR.DE)



**PORTAS-Fachbetrieb  
Andreas Mandryka**

(0 30) 61 60 90 60

[info@mandryka.portas.de](mailto:info@mandryka.portas.de)

## **Holzmindener Straße**

Die Geschichte begann schon zu Lebzeiten von Eduard Arnhold (1849 – 1925). 1912 findet sich der erste Hinweis auf die Arnholdstraße in Britz, damals noch eine Gemeinde im Landkreis Teltow.

Die kurze Straße zwischen Gradestraße und Wussowstraße war auf der einen Seite ohne Bebauung. Auf der anderen Seite hatte die Große Berliner Straßenbahn AG 1910 ihren Straßenbahnbetriebshof eröffnet, um den Fuhrpark ihrer Tochtergesellschaft Südliche Berliner Vorortbahn AG zu warten.

Eduard Arnhold, schon zu Lebzeiten mit einer Straße geehrt (heute undenkbar), war Aufsichtsratsvorsitzender der Großen Berliner Straßenbahn AG. Im Handel mit schlesischer Kohle reich geworden war er in vielen Funktionen aktiv und als Mäzen tätig. 1911 gehörte er zu den Mitgründern der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, die später in die Max-Planck-Gesellschaft überging. Da er Jude war, nannten die Nationalsozialisten in ihrem antisemitischen Wahn die Straße 1938 in Holzmindener Straße um. Mittlerweile waren entlang der Straße Betriebswohnungen der – mittlerweile – BVG gebaut worden.

Die BVG schloss den Straßenbahnbetriebshof 1966, nachdem auch die Linie 47 der Straßenbahn eingestellt worden war. Der nun Omnibusbetriebshof musste vergrößert werden, damit die Busse um die Wartungshalle herumfahren konnten.

Das war einer der Gründe, warum das Bezirksamt Neukölln 1969 im Bebauungsplan XIV-11 die Entwicklung in dem Gebiet



Foto: Im Bebauungsplan heißt es: „Holzmindener Straße 24 ist ein eingeschossiger Selbstbedienungsladen der GVG errichtet worden...“. Weg ist er.

zusammenfasste und rechtlich einwandfrei regelte. Entlang der Holzmindener Straße wurden 4-, 6- und 8-geschossige Wohnzeilen mit ausreichendem Abstand errichtet, außerdem eine Kindertagesstätte und ein eingeschossiger Selbstbedienungslader der GVG. Der Bebauungsplan war ganze 6 (sechs!) Seiten lang und enthielt keine Gutachten und keine Stellungnahmen von Bürgern. Heute müsste man eher mit 200 Seiten rechnen.



*Ihr zuverlässiger Partner für  
Bestattungen seit über 100 Jahren*

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz Wilhelm Mars <b>Inhaber Udo Diers e.K.</b> Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz	Tel. 030-606 12 79 Fax 030-607 98 16 info@mars-bestattungen.de www.mars-bestattungen.de
--	--

Die Wussowstraße, die ursprünglich bis zum Tempelhofer Weg führte, wurde überbaut, ebenso der Fahrer- und der Schaffnerweg. Da der Bebauungsplan bis zum Kanal reichte, umfasste er auch die Kleingartenanlage Braunschweiger Ufer.

Deshalb wurde er 1981 durch den Bebauungsplan XIV-D geändert. Damit wurden nach Änderungen im Kleingartenrecht Lauben in der Größe von 24 m<sup>2</sup> statt bisher 18 m<sup>2</sup> zulässig.

Die von der Gemeinnützigen Heimstättenbaugesellschaft der BVG errichteten Wohnungen wurden 2005 an einen privaten Investor verkauft. 2012 kauften Degewo und Gesobau sie zurück in den Besitz des Landes Berlin. Die Stadt und Land baute in den 60er Jahren die Wohnanlage „Siedlung der Düfte“ mit wohlriechender Bepflanzung. Sie war eine Reminiszenz an Holzminden, die „Stadt der Düfte“, einem Zentrum der Duft- und Geschmacksstoffindustrie.



## KOMMEN SIE MIT IHREN ANLIEGEN GERN AUF MICH ZU!

📍 Bürgerbüro | Lipschitzallee 69 | 12353 Berlin  
☎ 030 83 19 75 14  
📞 0176 83 17 62 57  
✉ kontakt@christopher-foerster.de  
🌐 www.christopher-foerster.de

**CHRISTOPHER FÖRSTER**  
Mitglied des Abgeordnetenhauses



## Rentner Paule mischt sich ein .....

also, wenn Sie mich fragen, ist es in den ersten Monaten des Jahres noch immer kalt, dunkel und ungemütlich. Da steige ich öfter in den Bus, um einzukaufen oder einen Besuch abzustatten.

Die Freude vergeht mir auf diesen Tag, wenn der Bus nicht kommt. Das muss ich akzeptieren. Mal fallen die Busse aus, mal dauert das Ein- und Aussteigen länger oder die Ampelschaltung hat immer "rot".

Will ich dann einsteigen, ist es schwierig, wenn der Bus zu weit von der Bordsteinkante entfernt hält. Ich muss dann vom Bordstein runter auf die Straße und nun doppelt so hoch

in den Bus steigen. Das schaffe ich kaum, auch wenn der Bus gesenkt wird. (Trotzdem ein großes Plus!). Noch schlimmer ist die Prozedur mit meinem Einkaufswagen. Das schaffe ich dann nur mit fremder Hilfe.

Ein- und Aussteigen ist dann mit (Angst)-schweiß verbunden. Der mittlere Eingang ist fast immer überbelegt. Dort müssen die Leute mit Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühlen, Koffern und Einkaufswagen rein. Dann gibt es noch die Hoch-Busse.

Die eben genannte Klientel und auch die "Alten" und "Gebrechlichen" können die Stufen nach oben nicht klettern. Auch die, die gleich wieder aussteigen müssen, bleiben unten. Nach oben gehen nur Schüler und Studenten und vor allem Touristen. Ich frage mich, wozu braucht man die Hoch-Busse überhaupt? Ich komme zu dem Schluss: Hoch-Busse sind nur für die Statistik wichtig!

Ein Kreuz ist es auch mit der Höhe der Sitze. Für Behinderte sind die Sitze im

mittleren Eingangsbereich besonders tief. Ich kann meine Knie nicht so tief beugen und muss einen Griff oder die Haltestange greifen, um auch wieder hoch zu kommen. Das ist eine vollkommene Fehlplanung!

Gleich daneben ist die Sitzreihe über den Rädern. Da komme ich auch nicht hoch, weil ich



-wie gesagt- die Füße nicht so weit hochheben kann.

Die 2. Reihe nach dem Mitteleingang ist bei den neuen Bussen auch zu niedrig. Ich muss versuchen, in der 3. Reihe einen Sitzplatz zu bekommen.

Es ist so eine liebe Not, mit dem Bus zu fahren. Ach, die Autofahrer haben es da leichter - aber dafür ein permanentes Parkproblem! Irgendwann werden sie auch älter und zur Gemeinde der gequälten Gäste der Busse gehören.

Bis bald mal wieder

Ihr Paule aus Britz



### Wo Sie den Heimatboten regelmäßig erhalten:

- bei allen Britzer Apotheken
- bei unseren Inserenten
- Museum Neukölln
- Schloß Britz
- Bücherei Britz-Süd
- auf dem Infostand Markt Britz-Süd

**Nur Hermannstraße 140  
Ecke Juliusstraße**



**SEIT ÜBER  
70 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ**



**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit  
☑ auf dem Hof

*Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:*



**BESTATTER INNUNG**  
Berlin | Brandenburg



**BESTATTER**  
Zertifiziert und  
vom Handwerk geprüft

*Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur*



*Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG*



**☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)**

Seit über 130 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen! Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftlichen Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Kontonummer: Britzer Bürgerverein  
DE 20 1009 0000 3551 9480 04

### **Mitglied werden**

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins erkläre ich mich einverstanden.

Als Vereinsmitglied unterstützen Sie uns mit 6,- € monatlich.

Name .....

Geburtsdatum .....

Anschrift .....

Email .....

Telefon .....

Datum Unterschrift:.....

### **Postanschrift:**

**Britzer Bürgerverein**

**Diakonie Haus Britz**

**Buschkrugallee 131**

**12359 Berlin**

Herausgeber des „Britzer Heimatboten“ ist der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden des Britzer Bürgervereins. Die Datenerhebung und -nutzung erfolgt auf Grundlage Art.6 Abs-1 b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung.